



Reinigungsmitarbeiter sozialwirtschaftlicher Unternehmen kehren den Gehweg vor dem Rathaus.

Gent, Belgien

Innovation im Reinigungssektor: Mensch und Umwelt in den Mittelpunkt stellen

Hintergrund und Vergabeziele

Die Reinigungs- und Catering-Serviceabteilung der Stadt Gent in Belgien verfügt über 700 Mitarbeiter und ein Jahresbudget von 25 Millionen Euro. Zu den Aufgaben der Abteilung gehört die Reinigung von 340 städtischen Grundstücken. Dazu gehören Kindergärten, Polizeiwachen, Feuerwehrgelände, Schulen und Verwaltungsgebäude der Regierung. 450 Mitarbeiter sind pro Werktag 1.600 Stunden lang mit Reinigungsarbeiten beschäftigt. Die Stadt Gent wollte im Rahmen eines neuen Vertrages die Marktkapazität für umweltfreundliche und sozial verantwortliche Reinigungsleistungen erhöhen. Die Leiterin der Abteilung Tamara Bruning betrachtet die innovative Auftragsvergabe als eine Möglichkeit zur Verbesserung der Lebensqualität ihrer Mitmenschen und zur Schaffung eines besseren Kosten-Nutzen-Verhältnisses.

Projektentwicklung

Die Reinigungsverträge der Stadt gehen über die Erbringung von Dienstleistungen hinaus und basieren auf der Kooperation mit Reinigungsunternehmen. Im Rahmen jedes neuen Ausschreibungsverfahrens sind eine erneute Überprüfung der Verträge und die Entwicklung neuer Anforderungen möglich. Die Stadt war an der Einführung probiotischer Reinigungsprodukte interessiert, die die Umwelt und die Gesundheit weniger beeinträchtigen sollen als traditionelle Reinigungsprodukte. Aufgrund des Mangels an objektiven Studien zur Wirksamkeit und den Vorteilen dieser Produkte erkannte man den Bedarf für aktuelle Untersuchungen. Es wurde eine Marktanalyse durchgeführt, um die an der Studienteilnahme interessierten Unternehmen zu identifizieren.

Marktkonsultation und Studie

Das Ziel der Studie bestand im Vergleich von probiotischen und traditionellen Reinigungsprodukten. Die Stadt versuchte, möglichst viele Unternehmen von der Teilnahme an der Studie zu überzeugen. Eine hohe Teilnehmerquote wurde als Kontrollfaktor benötigt, da große Diskrepanzen zwischen den Ergebnissen verschiedener Teilnehmer einen Bedarf für weitere Untersuchungen anzeigen würden. Eine externe Organisation wurde mit der Kontrolle der Reinigungsqualität beauftragt. Sie sollte in diesem Zusammenhang die Produkte an verschiedenen Einsatzorten anhand einer Checkliste überprüfen. Für die Untersuchung wurden vier verschiedene probiotische Reinigungsprodukte ausgewählt. Die Produkte mussten bestimmte Kriterien erfüllen, z.B.:

- Die Bakterienkombination in den Produkten musste die Sicherheitsanforderungen gemäß der „Qualified Presumption of Safety“ (QPS) der US-amerikanischen European Food Safety Association erfüllen.

Die probiotische Reinigung wurde anhand der folgenden Kriterien bewertet:

- Geruch
- Sichtbare Reinigungsleistung
- Hygienische Reinigungsergebnisse

Die Performance der Produkte wurde an vier verschiedenen Einsatzorten untersucht:

- Öffentliche Toiletten
- Schulisches Umfeld
- Öffentliche Verwaltung
- Kindergärten

Es nahmen vier Unternehmen an dem Studienprojekt teil, das sich über einen Zeitraum von zwei Monaten erstreckte. Es wurden Labortests durchgeführt, um die Bakterien- und Schimmelpilzbestände an jedem Einsatzort mit den Beständen zu Studienbeginn zu vergleichen. Die Anwender der Reinigungsprodukte wurden aktiv in das Projekt einbezogen. Im Allgemeinen waren die Reinigungsexperten mit den Produkten zufrieden. Insgesamt wurden die Produkte als ebenso effektiv wie traditionelle Reinigungsprodukte beurteilt. Einige Anwender bemerkten eine vorteilhafte Wirkung auf die Haut. Positive Rückmeldungen gab es auch bezüglich des Geruches und der Anwenderfreundlichkeit der untersuchten Produkte.

Auftragsvergabe

Im März 2013 wurde ein offenes Ausschreibungsverfahren eröffnet, auf das sich fünf Reinigungsunternehmen bewarben. Der Auftrag wurde in drei verschiedene Blöcke unterteilt, die an zwei verschiedene Reinigungsunternehmen vergeben wurden. Die Betreiber waren in der Lage, die Basisanforderungen der Behörde zu erfüllen bzw. überzuerfüllen, indem sie Vorschläge für die Verwendung von innovativen Produkten mit Nachhaltigkeitszertifizierung durch dritte Parteien unterbreiteten. Der Vertrag wurde auf Grundlage des „wirtschaftlich vorteilhaftesten Angebots“ (MEAT) vergeben, wobei 10 % der verfügbaren Punkte der Umweltperformance zugeordnet wurden. Der Vertrag enthielt zudem eine Kondition in Bezug auf die Rolle von sozialwirtschaftlichen Unternehmen bei der Ausführung der Reinigungsleistungen. Bei sozialwirtschaftlichen Unternehmen sind 80 % der Angestellten mindestens 12 Monate vor der Einstellung nicht berufstätig oder arbeitslos gewesen und/ oder haben keinen High-School-Abschluss und/ oder es handelt sich bei ihnen um Personen mit Behinderungen. Im Rahmen des Vertrages sollten diese Unternehmen bestimmte Tätigkeiten wie

das Kehren auf dem Schulgelände und die Unkrautbeseitigung übernehmen. Durch die klare Kommunikation der Ziele und die Gewährung von Optionen hinsichtlich der Unterbreitung von noch besseren Lösungsvorschlägen konnte eine gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt und privaten und sozialen Unternehmen etabliert werden.

„Die innovative Auftragsvergabe war eine unserer Möglichkeiten zur Verbesserung der Lebensqualität der mit der Erbringung der Dienstleistungen beauftragten Menschen und zum Erreichen eines besseren Kosten-Nutzen-Verhältnisses. Der öffentliche Sektor kann zudem innovative Unternehmen durch die Bereitstellung einer Plattform für ihre Produkte unterstützen.“

*Tamara Bruning,
Leiterin der Reinigungs- und Catering-
Serviceabteilung der Stadt Gent*

Ergebnis und weitere Einsatzgebiete

Der neue Vertrag gilt seit September 2013, wobei die probiotischen Produkte anfänglich nur in Toiletten benutzt wurden. Die Risiken im Zusammenhang mit dem Projekt waren real und signifikant, da der Erfolg der Produkte von diversen Faktoren abhing, z.B. vom Einsatzgebiet, von der Art der Verschmutzung, von den Materialien und vom Umgang des Reinigungspersonals mit dem jeweiligen Produkt. Probiotische Reinigungsprodukte haben andere Anwendungsbestimmungen als traditionelle Reinigungsprodukte und verlangen von den Verwendern, dass sie alte Reinigungsgewohnheiten ablegen. Durch den Vertrag wird die Anwendung von probiotischen Reinigungsprodukten gefördert. Jeder Auftragnehmer kann seine Produkte jedoch frei wählen, sodass die Anbieter die Möglichkeit haben, andere innovative Lösungen vorzuschlagen, die zu den Zielen der städtischen Bestimmungen passen. Der im Rahmen der Ausschreibung ausgewählte Dienstleister wird in Toilettenbereichen probiotische Produkte verwenden, während andere Bereiche mit Cradle-to-Cradle¹² zertifizierten Silver-Label-Produkten gereinigt werden.

Innovative Arbeitsmethoden: Probiotische Reinigung

Probiotische Reinigungsprodukte bestehen aus einer Kombination von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln, Enzymen und probiotischen Bakterien. Diese Produkte ermöglichen eine mikroskopisch tiefe Reinigung, verhindern und beseitigen Gerüche und sorgen für eine sichere mikrobiologische Umgebung. Der intensive Einsatz von Desinfektionsmitteln fördert das Wachstum von hochresistenten Mikroorganismen, die als „Superbugs“ bezeichnet werden und in Krankenhäusern und anderen Orten ein großes Problem darstellen.

Mit Desinfektionsmitteln kann die Anzahl der Bakterien auf einer Oberfläche schnell reduziert werden. Sie können jedoch auch zu einer Neubesiedlung der Oberfläche mit resistenten Bakterien führen, die in einigen Fällen großen Schaden anrichten können. Das Prinzip der probiotischen Reinigung – welches bisher noch nicht umfassend erforscht wurde – besteht darin, diesen Prozess durch die Förderung sicherer Bakterien zu begrenzen.

Die Auswirkungen von Reinigungsprodukten auf Umwelt und Gesundheit sollten während des gesamten Lebenszyklusses untersucht werden, beginnend bei den Rohstoffen über den Produktionsprozess und den Einsatzzeitraum bis zur Entsorgung bzw. zum Recycling der Verpackung. Es gibt eine Reihe von Labels und Zertifizierungen dritter Parteien, die den lebenslangen Einfluss von Produkten anzeigen und bei der Identifizierung von nachhaltigen Optionen helfen.

¹² „Cradle to Cradle“ hat sich zum Ziel gesetzt, Produkte zu entwerfen, die die Umwelt nicht verschmutzen, indem die Materialien vom Zeitpunkt der Gewinnung bis zum Recycling bzw. bis zur Wiederverwertung verfolgt werden und Abfälle sowie Faktoren wie die Ausbeutung natürlicher Ressourcen, die Verschmutzung der Umwelt mit toxischen Substanzen und zu hoher Energieverbrauch möglichst eliminiert werden. Natürliche Ressourcen sind erstmalig genutzte Ressourcen. Ihre Nutzung, Verarbeitung und Verwendung verbraucht viel Energie und kann zur Umweltverschmutzung führen.